

Mit ungebrochener Aktualität fragen Wissensgeschichten danach, wie soziale Gruppen Wissen hervorbringen, es als solches kennzeichnen und verändern. Sie brechen mit einseitigen Fortschritts- und Rationalisierungsnarrativen, nehmen subalterne Akteur:innen der Geschichte in den Blick, zeigen sich mit der Frage nach der Zirkulation von Wissen in hohem Maße anschlussfähig für aktuelle Fragen der kulturellen Verflechtung und konzentrieren damit wesentliche Anliegen der historisch arbeitenden Geisteswissenschaften. Die interdisziplinäre Tagung »Das Artefakt im Fokus – Mediävistische Wissensgeschichte in der interdisziplinären Praxis« fragt nach der Operationalisierbarkeit wissenschaftlicher Theoreme, mit denen aus dem Mittelalter überlieferte kulturelle Artefakte multiperspektivisch und entsprechend den Wissenskulturen erforschbar sind, in denen sie entstanden.



Die Tagung ist für alle an der Wissensgeschichte Interessierten offen. Melden Sie sich gerne bei uns bis spätestens 1. Mai 2025 an. Eine virtuelle Teilnahme ist möglich.

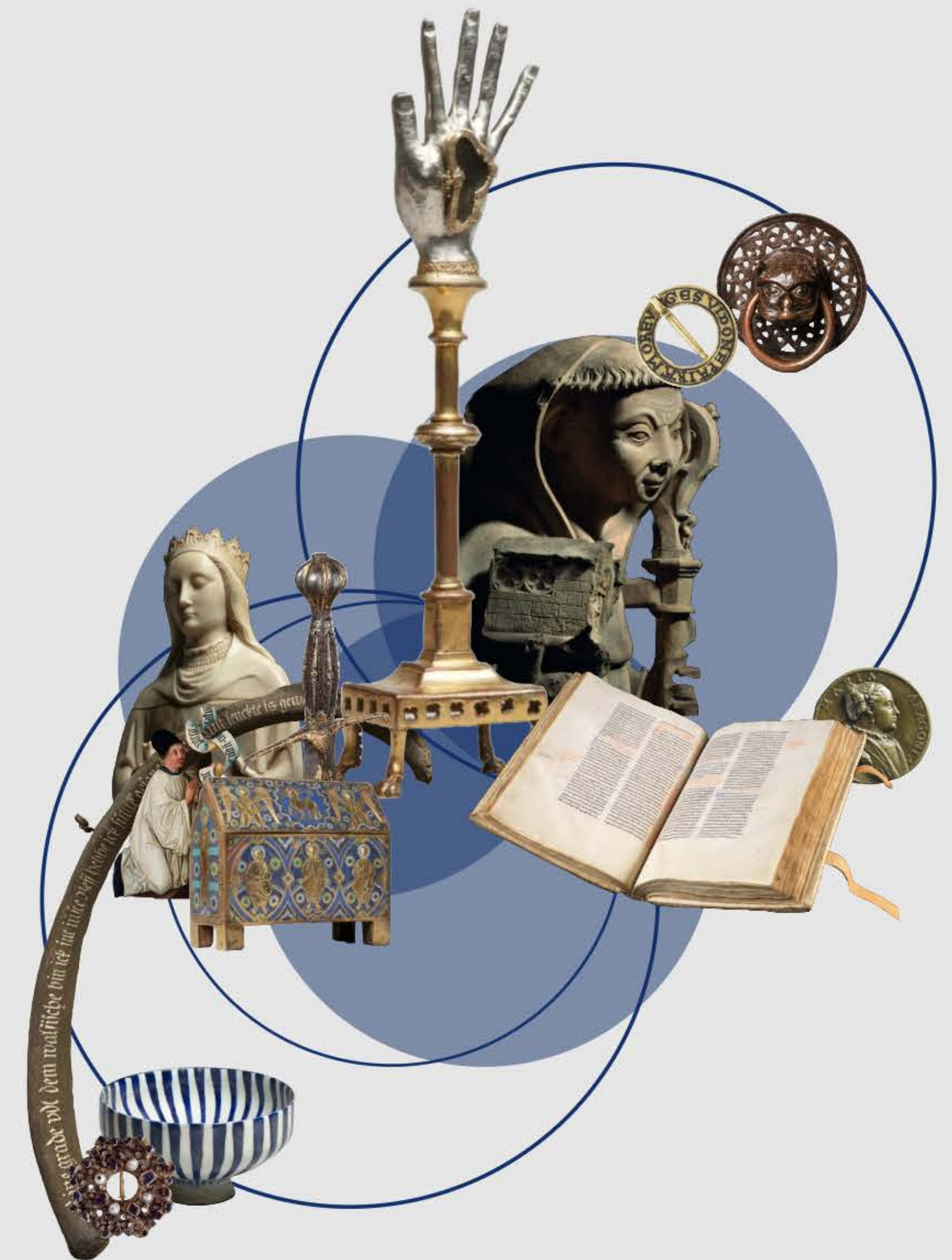
Ihre Anmeldungen nimmt Cedric Rust entgegen.
cedric.rust@uni-goettingen.de

Tagungszentrum an der Sternwarte
Geismar Landstr. 11b
37083 Göttingen

veranstaltet von
Anne Greule (Göttingen)
Maria Kammerlander (Freiburg)

gefördert von

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung



Das Artefakt im Fokus –
Mediävistische Wissensgeschichte
in der interdisziplinären Praxis

Tagung (hybrid)
22.–24. Mai 2025
Göttingen

Donnerstag, 22. Mai 2025

13.00–13.20	Begrüßung und Einführung <i>Prof. Dr. Anne Greule (Göttingen) und Maria-Elena Kammerlander, M.A. (Freiburg)</i>
13.20–13.30	Grußwort <i>Prof. Dr. Frank Rexroth (Göttingen)</i> <i>Moderation: Dr. Claudia Wittig (Halle)</i>
13.30–14.30	»Dokumentkonstellationen« und mediävistische Wissensgeschichte. Ein Konzept der Konstellationsforschung auf dem Prüfstand <i>Jonas Narchi, M.A., M.A. (Genf, Philosophie)</i>
14.30–15.30	Artefacts as Sources of Knowledge – Lucas of Tuy (d. 1249) and the Truthful Image <i>Dr. Stefanie Lenk (Göttingen, Kunstgeschichte)</i>
15.30–16.00	Kaffeepause
16.00–17.15	Artefakte für die Vermittlung von Wissen über Demut in transkultureller Perspektive <i>Prof. Dr. Silvia Negri (Zürich, Geschichte) und Dr. James Weaver (Zürich, Islamwissenschaft)</i>
17.15–18.15	»Nicht Wort für Wort übersetzt, sondern in schöne Worte gefasst«: Arabisch-persisch-türkische Übersetzungsvorgänge als Teil des innerislamischen Wissenstransfers im Handschriftenzeitalter <i>Prof. Dr. Philip Bockholt (Münster, Islamwissenschaft)</i>

Freitag, 23. Mai 2025

	<i>Moderation: Prof. Dr. Birgit Studt (Freiburg)</i>	18.15–20.00
9.30–10.30	Die Stadt im Steuerbuch – Städtisches Schriftgut als Artefakt administrativer Wissensproduktion <i>Hanna Nüllen, M.A. (Berlin, Geschichte)</i>	
10.30–11.30	Rechnungsbücher als kognitive Artefakte. Für eine Wissensgeschichte der Buchführung <i>PD Dr. Heinrich Lang (Erfurt/Leipzig, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte)</i>	
11.30–12.00	Kaffeepause	
12.00–13.00	Die Synodalreden Jakob Wimpfeling (1450–1528) zwischen Scholastik, Humanismus und Überlieferungszufall <i>Moritz Vogelbacher, Mag. theol. (Freiburg, Kirchengeschichte)</i>	
13.00–14.00	Mittagsimbiss <i>Moderation: Prof. Dr. Thomas Noll (Göttingen)</i>	
14.00–15.00	Von der Küste ins Buch. Gestrandete Wale und ihr Einfluss auf naturhistorische Kompendien (13.–16. Jh.) <i>Dr. Marie Jaros (Berlin, Geschichte)</i>	
15.00–16.10	Das Schwert – Schnittpunkt von Wissen und Praxis <i>Dr. Eric Burkart (Trier, Geschichte) Dr. Sixt Wetzler (Solingen, Skandinavistik)</i>	
16.10–16.30	Kaffeepause	
16.30–17.40	Das Wissen der Welt verbildlicht: Praxeologische Zugänge zur mittelalterlichen Kartographie <i>Beatrice Blümer, M.A. (Kassel, Kunstgeschichte) Dr. Gion Wallmeyer (Bielefeld, Geschichte)</i>	

Moderation: Prof. Dr. Anne Greule (Göttingen)

18.15–20.00	Spurensuche im Kloster. Die Jagd in den Lüneburger Frauenklöstern (15./16. Jahrhundert) Öffentlicher Abendvortrag von <i>Prof. Dr. Simone Schultz-Balluff (Halle, Germanistik)</i> Ort: Tagungs- und Veranstaltungshaus Alte Mensa, Hannah-Vogt-Saal Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen
-------------	--

Samstag, 24. Mai 2025

	<i>Moderation: Maria-Elena Kammerlander, M.A. (Freiburg)</i>	
9.30–10.40	Das Antoniusfeuer und der frühe Einblattholzschnitt in der Krankenfürsorge der Antoniter <i>Prof. Dr. Mirko Breitenstein (Dresden, Geschichte) und Dr. Vera Henkelmann (Dresden, Kunstgeschichte)</i>	
10.40–11.50	Der Prophet Ioel, Maria und die Benediktiner – Wissenstransfer und Visualisierungsstrategien auf dem Flabellum von Tournus (saec. IX) <i>Johannes Büge, M.A. (Heidelberg, Lateinische Philologie) und Franziska Wenig, M.A. (Heidelberg, Kunstgeschichte)</i>	
11.50–12.15	Kaffeepause	
12.15–13.15	Zusammenfassung und Ausblick <i>Dr. Marcel Bubert (Münster, Geschichte)</i>	
16.00–18.00	Führung durch das Göttinger <i>Forum Wissen</i> als optionaler Ausklang Lassen Sie uns bei Ihrer Tagungsanmeldung gerne wissen, ob Sie an der Führung teilnehmen möchten.	

